

## Presseerklärung

### Dialog mit Kulturgruppen zeigt Einigung und Dissens

Hannover, den 24.3.2011

Am 19.1.2011 hat das Bürgerradio 'LeineHertz 106einhalb' nach intensiver interner Vorbereitung die Musikfarbe des Senders geändert. Die Änderung gilt für das Tagesprogramm werktags von 6:00 bis 18:00 Uhr. Die Umstellung hat Kritiker im Bereich der alternativen Kulturveranstalter auf den Plan gerufen, die LeineHertz zum Dialog über die Änderung eingeladen hatte. Der 'Kultur-Dialog' sollte die gegenseitigen Standpunkte erklären und Wege der Kooperation diskutieren. Das abschließende Treffen hat am 22.3.2011 stattgefunden. LeineHertz 106einhalb erklärt dazu:

1. **LeineHertz ist ein erfolgreicher Bürgersender.** Nach 1 ½ Jahren On-Air arbeiten bei LeineHertz ca. 200 ehrenamtliche Produzenten/innen, viele Praktikanten/innen und ein kleines hauptamtliches Team mit sehr großem Engagement an einem interessanten und informationsreichen Radioprogramm für die Region Hannover, das inzwischen eine hohe Qualität aufweist.
2. LeineHertz erfüllt in hervorragender Weise die Ziele des **Nds. Mediengesetz** für Bürgersender. Mit vielen Beiträgen aus der Region, stündlichen regionalen Nachrichten, Veranstaltungsankündigungen, Studiogästen aus der Region und zahlreichen Fachmagazinen wird die geforderte **'Publizistische Ergänzung'** täglich umgesetzt. 200 Freiwillige, Schulprojekte, Ausbildungsendungen, Veranstaltungskooperationen und etwa 25 Redaktionen auf den offenen Sendeplätzen beweisen eindrucksvoll die **'Zugangsoffenheit'** des Bürgersenders. Regelmäßige Schulungen, intensive Praktikumsbetreuung, hauptamtliche Unterstützung der Fachredaktionen und zahlreiche Schul- und Ausbildungsprojekte sichern die Qualität des vor allem freiwillig produzierten Programms und erfüllen zugleich das gesetzliche Ziel der **'Vermittlung von Medienkompetenz'**.
3. LeineHertz ist ein **Bürgerradio, aber kein Nischensender.** Das Radioprogramm soll mit seinem einmaligen Informationsanteil möglichst viele Bürger/innen in der Region Hannover erreichen, denn nur bei LeineHertz können sich die Hörer/innen so schnell und intensiv über ihre Region informieren. Das Programm trägt so zur Identität in der Region bei, bringt politische Prozesse und gesellschaftspolitische Diskussionen direkt zu den Betroffenen und fördert dadurch Partizipation. Diesem Ziel ordnet der Sender die Musikfarbe im Tagesprogramm bewusst unter.
4. Die **Änderung der Musikfarbe** im Tagesprogramm bei LeineHertz war deshalb ein wohl überlegter und gewollter Schritt, der **von allen Gremien des Senders unterstützt** wird. Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass die neue Musikfarbe erheblich mehr Menschen motivieren wird, den Sender als wichtigen Informationsgeber für die Region regelmäßig zu nutzen. Zu diesem Beschluss gehört ebenfalls der Wille, die Information und Berichterstattung aus der Region weiter zu stärken. Die bereits vorhandene große Vielfalt an freiwilligen Wort- und Musiksendungen ab 18:00 Uhr soll durch regelmäßige Programmhinweise im Tagesprogramm von der größeren Reichweite des Tagesprogramms profitieren.



5. Die Einladung zum ‚Kultur-Dialog‘ hatte drei Ziele:

a) Erläuterung der Maßnahmen von LeineHertz zur Weiterentwicklung der **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.**

LeineHertz hat selbstkritisch erkannt, dass die eigenen Kommunikations-Strukturen mit dem sehr ambitionierten Senderaufbau nicht Schritt gehalten haben. Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket will der Sender hier schnell Abhilfe schaffen. Erste Maßnahmen wie z.B. monatliche Informationstreffen für Freiwillige, wöchentliche Sprechstunden, Newsletter für Aktive u.a. werden bereits umgesetzt. Weitere werden folgen.

b) **Kooperation mit den alternativen Kulturträgern.**

Die Änderung der Musikfarbe bedeutet nicht die Abkehr von der Berichterstattung über alternative Kultureinrichtungen und –veranstaltungen. LeineHertz hat eine starke Kulturredaktion, die an diesen Themen interessiert ist, und auch im redaktionellen Tagesprogramm werden diese Themen berücksichtigt. Eine Reihe von zusätzlichen Maßnahmen zur Absicherung und Intensivierung der Kultur-Berichterstattung (z.B. aktuelle Kultur-Ankündigungen mit Studiogästen, Verknüpfung Musikhightlights mit Veranstaltungshinweisen, thematische Musikspecials im Abendprogramm, lange Nächte) sollen über die Kulturvielfalt in der Region möglichst gut informieren.

c) **Erläuterung der Entscheidung über die Änderung der Musikfarbe**

LeineHertz will mit der neuen Musikfarbe eine wachsende Zahl von Menschen in der Region erreichen und motivieren, den Sender am Tag als Hauptsender einzuschalten. Die Musikfarbe richtet sich werktags von 6:00 bis 18:00 Uhr an diesem Ziel aus. Mit zwei Musik-Highlights pro Stunde wird alternative Musik, zwar deutlich weniger als bisher, aber dennoch prominent auch im Tagesprogramm vertreten bleiben. Die Highlights sollen durch redaktionelle Begleitung besonders hervorgehoben werden. Ab 18 Uhr gibt es weiterhin eine große Zahl von Musikspecials aller Musik-Richtungen.

6. Im Kultur-Dialog konnte bei den Zielen a) und b) weitgehende Einigkeit erzielt werden. In Punkt drei besteht ein **Dissens über die beste Strategie für einen Bürgersender.** Damit kann LeineHertz leben. Musik ist ein hoch emotionales Thema über das sich trefflich streiten lässt. Die geplante Reichweiten-Untersuchung der NLM im Herbst dieses Jahres wird zeigen, ob die LeineHertz-Verantwortlichen sich für den richtigen Weg entschieden haben. Daraus werden sich ggf. neue Entscheidungen ergeben.

7. **Scharf zurück weisen wir jeden Vorwurf von Manipulation oder Unterdrückung.** Im Kultur-Dialog hat LeineHertz eine unterstützende eigene Untersuchung weitgehend offen gelegt. Nicht offengelegt wurde aus Daten- und Vertrauensschutzgründen die Identität der Befragten. Wer das nun kritisiert argumentiert unredlich.

8. **LeineHertz ist als Bürgersender auf einem guten Weg und lädt alle interessierten Institutionen, Kulturträger und engagierten Freiwilligen weiterhin herzlich ein, diesen Weg konstruktiv mitzugestalten.**